



NEUERSCHEINUNG

Heinrich Heine
Florentinische Nächte

Mit 10 reizenden Federzeichnungen



Auf holzfreiem Papier gedruckt

In Ganzleinen gebunden M. 2.50

Sonderangebot mit 40% Rabatt

Probepartie 7/6 mit 45%

ab 50 Expl. glatt 50% Rabatt

Bestellen Sie sofort!

Ⓩ

Joseph Schweyer / Verlag
Grünwald-München

**Ungeheuren Anklang
bei Sortiment und Publikum**

findet

**Otto Preusse-Sperber
Unter
Ansiedlern, Gauchos
und Indianern**

Erlebtes und Erlauschtes
eines Auswanderers in Südamerika

Mit 12 Kunstdruckbildern, einer Karte und farbenprächtiger
Um Schlagzeichnung

Auf holzfreiem Papier in Ganzleinenband Km. 5.50

Jeden, der einen Blick in Preusse-Sperbers Buch hinein-
getan, läßt es nicht mehr los, und gebannt folgt er den
spannenden, mit gesundem Humor gewürzten Darstellungen
des viel umhergekommenen Weltfahrers, der trotz aller in
der Fremde erworbenen Internationalität kerndeutsch bis
auf die Knochen geliebt ist. — Aber seinen Lebensgang,
der diesem Buche zugrunde liegt, sagt Preusse-Sperber
kurz im Vorwort:

Mein Traum, Forstmann zu werden, war aus-
geträumt. Der grüne Rock mußte an den Nagel ge-
hängt werden, denn die Militär-Ersatz-Kommission
hatte mich für militäruntauglich befunden. Damit
war meine Hoffnung, mein Fortkommen im preußischen
Staatsforstdienst zu finden, endgültig dahin. Für
mich hieß es also umsatteln.

Lange überlegen war nie meine Sache. Ich kam
zu der Überzeugung, das Umsatteln würde mir im
Auslande leichter fallen, und so entschloß ich mich,
nach Argentinien auszuwandern.

Zwanzig Jahre habe ich dann ununterbrochen auf
dem amerikanischen Erdteile verlebt. Was bin ich
während dieser Zeit nicht alles gewesen. Kolonist
und Kolonifator, Zeitungsschreiber und Forschungs-
reisender und zuletzt Handelsfachverständiger. Jede
Arbeit war mir recht, solange sie mich anständig er-
nährte. Mein Grundsatz war stets, jede Sache, die
ich mit offenem Auge erfaßt hatte, mit aller Energie
anzugreifen und bis zum Ende durchzuführen.

Selbstverständlich sind auch mir bittere Erfahrun-
gen und Enttäuschungen nicht erspart geblieben. Aber
nur nicht den Kopf hängen, sondern sich gute und
böse Erfahrungen als Lehre dienen lassen.

„Reich gewagt, halb gewonnen“ wahr mein Wahl-
spruch, ohne jedoch dabei zu vergessen, daß das Glück
sich wohl erarbeiten aber niemals erjagen läßt.

Dieses fesselnde Buch, das sich in seiner schmun-
den und doch durchaus soliden Ausstattung vom Ladentisch und aus
dem Schaufenster mühelos verkauft, liefere ich einzeln mit
35%, von 7 Stück an mit 40%, 2 Probefläcke, falls auf
beiliegendem Verlangzetteln bestellt, mit 40%.

Um Ihnen Gelegenheit zu geben, das fesselnde Preusse-
Sperber'sche Buch aus eigener Anschauung kennen zu lernen,
stelle ich es den Angehörigen des Buchhandels für die eigene
Bücherei in einzelnen Stücken mit glatt 50% zur Verfügung.

Ⓩ

**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
in Leipzig**